

The logo for SRH, consisting of the lowercase letters 'srh' in a bold, orange, sans-serif font.

Leidenschaft
fürs Leben.

SRH Hochschule für Gesundheit
Forschungsstark – Vielseitig – Praxisnah

**Gesundheit braucht
kluge Köpfe – Seien
Sie einer davon!**

Unsere Hochschule in Zahlen

24 Bachelor- und Masterprogramme

13 Studienorte

50 Professor:innen

1.500 Studierende

über 2.000 Absolvent:innen

86,3 %**

Absolvent:innen,
die ihr Studium in der Regel-
studienzeit abschließen



1:22*

Betreuungsverhältnis
zwischen Lehrenden
und Studierenden

Schön, dass wir uns begegnen!

Unsere Gesellschaft steht immer wieder vor großen Herausforderungen. Nicht zuletzt im Gesundheits- und Sozialwesen kommt es dadurch zu grundlegenden Veränderungen, etwa in Folge der Digitalisierung. Der Blick in die eigene Zukunft ist aufgrund dessen häufig mit einigen Fragen verbunden. Welchen Beitrag kann ich selbst für eine gesunde Gesellschaft leisten? Welche Kompetenzen brauche ich, um für die Welt von morgen gerüstet zu sein? Als Gesundheitshochschule im Bildungs- und Gesundheitskonzern SRH möchten wir Ihnen dabei helfen, diese Fragen zu beantworten, und Sie von Anfang an auf Ihrem Weg begleiten.

Damit Sie bei uns das passende Studium im Gesundheits- und Sozialwesen finden, wollen wir Sie und Ihre Vorstellungen und Wünsche von Grund auf kennenlernen. Denn uns ist bewusst, dass es nicht leicht ist, sich für das richtige Angebot zu entscheiden. Wir stehen Ihnen daher gern mit all unserer jahrelangen Expertise zur Seite.

Auf den folgenden Seiten machen wir den Anfang und zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten Sie an unserer Hochschule haben. Gern laden wir Sie dazu ein, anschließend mit uns ins Gespräch zu kommen und sich persönlich beraten zu lassen. Wir nehmen uns dabei Zeit für all Ihre Fragen – so können Sie sich ein Bild von unserer Hochschule und unseren Mitarbeitenden machen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Prof. Dr. habil. Claudia Luck-Sikorski
Präsidentin der SRH Hochschule für Gesundheit

* Stand Wintersemester 2020/2021

** Stand Sommersemester 2020

Auf einen Blick

- 06** **Gesund im Konzern**
Die Gesundheitshochschule im Gesundheits- und Bildungskonzern
- 08** **Gesundheit leben**
Unsere Angebote für ein gesundes Studium
- 10** **Akademisierung**
Internationalen Trends folgen
- 12** **CORE-Prinzip**
Mit dem richtigen Coaching zu Höchstleistungen
- 14** **Study-Life-Balance**
Studieren in jeder Lebenslage
- 16** **Gesundheitsforschung**
Gute Lehre durch anwendungsorientierte Forschung
- 20** **Internationale Vernetzung**
Den Horizont erweitern und neue Welten entdecken
- 50** **Fort- und Weiterbildungen**
Fachkräfte akademisch weiterqualifizieren
- 52** **Finanzierung**
Eine Investition in die eigene Zukunft
- 56** **Versprechen**
Da können Sie uns beim Wort nehmen

- 24** **Psychologie**
 - 26** Psychologie, B. Sc.
 - 26** Arbeits- und Organisationspsychologie, M. Sc.
 - 29** Psychische Gesundheit und Psychotherapie, M. Sc.
- 30** **Pädagogik**
 - 32** Medizinpädagogik, B. A.
 - 32** Medizin- und Gesundheitspädagogik, M. A.
- 34** **Therapiewissenschaften**
 - 36** Physiotherapie, B. Sc. ausbildungsintegrierend
 - 36** Logopädie, B. Sc. ausbildungsintegrierend
 - 38** Ernährungstherapie und -beratung, B. Sc.
 - 38** Neurorehabilitation, M. Sc.
- 40** **Gesundheit & Soziales**
 - 42** Dental Hygienist, B. Sc.
 - 43** Physician Assistant, B. Sc.
 - 43** Pflege, B. Sc.
 - 44** Soziale Arbeit, B. A.
 - 44** Systemische Beratung und Management, M. A.
 - 44** Gesundheits- und Sozialmanagement, M. A.
- 46** **Kooperationsstudiengänge**
 - 48** Management im Gesundheitswesen, M. A.
 - 48** Personalpsychologie & Human Resource Management, M. A.
 - 48** International Business Administration, B. A.
 - 49** International Business Administration – Healthcare Management, B. A.
 - 49** Computer Science, B. Sc.
 - 49** Computer Science – Health Informatics, B. Sc.

Die Gesundheitshochschule im Gesundheitskonzern

Leidenschaft fürs Leben – das ist es, was die SRH seit über 50 Jahren auszeichnet.

Im Jahr 1966 als Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) gegründet, ist sie heute ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen, der bundesweit unter anderem private Hochschulen, Fachschulen, Akut- und Fachkrankenhäuser, Reha-Kliniken und medizinische Versorgungszentren betreibt. Dabei ist das Ziel der SRH, die Lebensqualität und die Lebenschancen von Menschen in allen Bereichen zu verbessern und sie mit ihren unterschiedlichen Herausforderungen bei der Gestaltung ihrer Zukunft zu unterstützen.

Auf dem gemeinsamen Antrieb und der Motivation, sich tagtäglich für andere einzusetzen, beruht auch die Gestaltung der SRH als gemeinnütziges Stiftungsunternehmen. So werden Gewinne in die Zukunftsmärkte Bildung und Gesundheit reinvestiert, um die bestehenden Angebote weiter zu verbessern, Innovationen zu fördern und für noch mehr Menschen neue Lebenschancen zu eröffnen.

Auch unsere Werte verdeutlichen, was die SRH einzigartig macht und mit welcher Haltung wir Kolleg:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen begegnen. Sie sind die Grundlage für unser Handeln und weisen uns den Weg in die Zukunft.



Eine Hochschule. Viele Möglichkeiten.

Die SRH Hochschule für Gesundheit bildet als private, staatlich anerkannte Hochschule in zahlreichen Bachelor- und Master-Studiengängen Spezialist:innen für den Wachstumsmarkt Gesundheit aus. Aktuell sind rund 1.500 Studierende an 13 Studienorten deutschlandweit eingeschrieben. Ob Heidelberg als eine der ältesten Universitätsstädte Deutschlands, Hamburg als internationale Hafenstadt oder einer unserer vielen weiteren Standorte – jede Stadt bietet ihren eigenen Charme.



* in Planung

Gesundheit leben

Es ist kein Geheimnis, dass sowohl physische als auch psychische Gesundheit ausschlaggebend für beruflichen und privaten Erfolg sind. Daher lehren wir Gesundheit nicht nur, wir leben sie auch, denn als Gesundheitshochschule wissen wir genau um unsere Verantwortung. Zahlreiche Angebote stehen Ihnen während Ihres Studiums zur Verfügung – von unserem Gesundheitsportal über Gesundheitstage bis hin zu Impulsvorträgen oder interdisziplinären Expert:innengesprächen. Wir unterstützen Ihre Work-Life-Study-Balance und so wird am Ende unseres gemeinsamen Weges Ihr gesunder Erfolg stehen – denn dafür stehen wir mit Leidenschaft.

Gesundheitsportal

Gesundheit ist unser höchstes Gut – und leider keine Selbstverständlichkeit. Das Gesundheitsportal unserer Hochschule soll Sie inspirieren und Ihre persönlichen Bemühungen unterstützen, um gesund zu bleiben oder gar gesund zu werden. Unsere Gesundheitsexpert:innen, also Ihre Professor:innen und Dozent:innen, geben Ihnen Tipps aus erster Hand und unterstützen so nachhaltig Ihre gesunde Studienzzeit an unserer Hochschule.



Hier geht's zu unserem Gesundheitsportal:
<https://www.study-life-balance.de/>

Gesundheitsimpulse

Inspiziert durch das Pandemiegeschehen in 2020 war es uns ein Anliegen, Menschen etwas Positives mitzugeben und diese besondere Situation auch als Chance zu begreifen, denn wir richten den Blick immer positiv und mit Leidenschaft nach vorn. So sind mehrere Beiträge entstanden, die Ihnen in unterschiedlichen Lebenssituationen helfen können. Von Alltagsstrukturen über gesundes Essen bis hin zu Pädagogik und Digitalisierung haben wir mit unseren Expert:innen gesprochen. Doch auch nach der Pandemie möchten wir Ihnen mit unseren Health and Study Talks weiterhin spannende Impulse geben.



Alle Beiträge finden Sie auf unserem YouTube-Kanal:
<https://www.youtube.com/@srhhochschulefurgesundheit>

Psychosoziale Beratung für Studierende

Wir übernehmen pilotweise die Finanzierung von psychosozialen Beratungsstunden für Studierende. Durch Weitervermittlung bzw. Empfehlung weiterer Hilfsangebote werden Sie bei der Aufarbeitung und Überwindung möglicher Probleme – im Studienalltag oder im privaten Umfeld – unterstützt. Sie erhalten die kostenfreie Beratung durch Martin Heisig, der sich nach seinem Psychologie-Studium an unserer Gesundheitshochschule mit einer privaten Praxis für psychische Gesundheit in Gera selbstständig gemacht hat.



Akademisierung der Gesundheitsberufe



Was in vielen Ländern selbstverständlich ist, erscheint manchmal in Deutschland als regelrecht exotisch.

„Egal ob Pflege, Physician Assistant oder therapeutische Berufe wie Physiotherapie oder Logopädie – die Akademisierung der Gesundheitsberufe schreitet international immer mehr voran. Sie bietet Absolvent:innen die Chance auf ein erweitertes Aufgabenfeld und letztendlich einen höheren Verdienst“,

so Prof. Dr. habil. Claudia Luck-Sikorski, Präsidentin der SRH Hochschule für Gesundheit.

Die SRH Hochschule für Gesundheit versteht sich als starke Partnerin der Akademisierung für eine anschließende Karriere im Gesundheitswesen. Schnittstellenkompetenzen, Integration von neuem Forschungswissen in die Praxis sowie Problemlösungs- und Analysefähigkeiten sind die Anforderungen an die Menschen, die im Gesundheitssystem der Zukunft arbeiten. Diese zu erfüllen, gelingt durch ein Studium an der praxisorientierten SRH Hochschule für Gesundheit. Ideale Beispiele hierfür sind die Studiengänge Dental Hygienist (B. Sc.), in dem Dentalhygieniker:innen komplexe Aufgaben der zahnmedizinischen Prävention und Therapie übernehmen, die Medizinpädagogik (B. A. & M. A.), bei der Lehrkräfte im Gesundheitswesen mit akademischem Abschluss immer wichtiger werden, sowie der Physician Assistant (B. Sc.), der zur Entlastung der Ärzt:innen in Kliniken beiträgt. Weitere Informationen zu den einzelnen Studieninhalten erhalten Sie ab Seite 24.

Auch Weiterbildungen im Gesundheitswesen sind ein extrem wichtiger Faktor auf dem angespannten Arbeitsmarkt. Daher bietet die Gesundheitshochschule der SRH u. a. den Master Gesundheits- und Sozialmanagement (M. A.) an (mehr dazu auf Seite 44). Interessierten mit mehrjähriger Berufserfahrung bietet sich mit diesem die Möglichkeit, einen Masterabschluss auch ohne einen Bachelorabschluss zu absolvieren und somit im Management in Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämtern, in der Sozialen Arbeit oder Kindertageseinrichtungen Fuß zu fassen.

Die Weiterentwicklung der Gesundheitsberufe wurde auch im Rahmen des Koalitionsvertrages von 2018 stark vorangetrieben. So wurde damit begonnen, Ausbildungen zu reformieren und die (Teil-) Akademisierung einzelner Berufe zu diskutieren.



„Um diesem Trend zu folgen, bietet die SRH Hochschule für Gesundheit im Bereich der Physiotherapie (B. Sc.) und Logopädie (B. Sc.) ein besonderes, in Deutschland einzigartiges ausbildungsintegrierendes Studienmodell in Kooperation mit den SRH Fachschulen an“, so Prof. Dr. Tobias Erhardt, Studiengangsleiter im ausbildungsintegrierenden Studiengang Physiotherapie. In nur 3,5 Jahren erreicht man dadurch den Abschluss zum / zur staatlich anerkannten Therapeut:in und den international anerkannten Bachelor. Somit sind die Studierenden der SRH Hochschule für Gesundheit optimal auf die wachsende Globalisierung vorbereitet.

Doch auch für all jene, die bereits berufstätig sind, bietet die SRH Hochschule für Gesundheit mit ihrem Vollzeitmodell in Blockform die Möglichkeit, sich akademisch weiterzuqualifizieren. Da die Präsenzzeiten bei vielen Studiengängen komprimiert an einem verlängerten Wochenende pro Monat stattfinden, lässt sich das Studium ideal mit der Berufstätigkeit und privaten Anforderungen vereinbaren.



Neben den Bachelorstudiengängen im Therapiebereich ermöglicht die SRH Hochschule für Gesundheit den, in dieser Form deutschlandweit einmaligen, Masterstudiengang Neurorehabilitation, um der Akademisierung gerecht zu werden. Durch diesen bietet sich studierten Therapiewissenschaftler:innen die Möglichkeit, zu promovieren und später in der Forschung oder in der Hochschullehre tätig zu sein.

„Der wachsende Bedarf an neurologischer Rehabilitation verlangt zunehmend nach wissenschaftlich sehr gut qualifizierten Mitarbeitenden, die eine qualitativ hochwertige Versorgung der Patient:innen in der neurologischen Rehabilitation gewährleisten“, so Prof. Dr. habil. Jan Mehrholz, Studiengangsleiter im Masterstudiengang Neurorehabilitation. Inhaltliche Informationen zu den Studiengängen der Therapiewissenschaften erhalten Sie ab Seite 34.

„Wir sind überzeugt davon, dass wir so einen wichtigen Beitrag leisten, um das Gesundheitssystem voranzubringen, und gehen einen wichtigen Schritt für die Beschäftigten im Gesundheitswesen, indem wir ihnen Angebote machen, die dem internationalen Trend entsprechen, statt diesen zu verschlafen“, so abschließend Prof. Dr. habil. Claudia Luck-Sikorski.

Mit dem richtigen Coaching zu Höchstleistungen: Studieren nach dem CORE-Prinzip



Gerade im Gesundheits- und Sozialbereich spielen neben Fach- und Methodenkompetenzen auch die Sozial- und Selbstkompetenzen eine große Rolle. Um diese entscheidenden Kompetenzfelder zu fördern, rückt das CORE-Prinzip aktives und eigenverantwortliches Lernen in den Mittelpunkt und verbindet Kompetenz, Wissen und Freude am Lernen miteinander. Denn nur wer mit Freude eigenverantwortlich handelt und lernt, kann über sich hinauswachsen, Wissen und Kompetenzen erwerben und im späteren Beruf Verantwortung übernehmen – für sich und für andere.

Das CORE-Prinzip wurde 2012 bereits an der SRH Hochschule Heidelberg, einer Schwesterhochschule, eingeführt. Im Jahr 2017 erhielt die SRH für dieses revolutionäre Lernmodell den renommierten Genius Loci-Preis. Mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz zeichnen der Stifterverband und die VolkswagenStiftung jährlich eine Universität und eine Fachhochschule aus, die sich hier beispielhaft aufgestellt haben.



Dr. Diana Rösler, Geschäftsführerin: Wir haben unsere Studiengänge konsequent kompetenzorientiert ausgerichtet. So können unsere Absolvent:innen ihr Wissen und Können direkt nach oder während des Studiums in ihren Berufsalltag einbringen.



Studieren in jeder Lebenslage

Bewerber:innen, die direkt nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife ein Studium beginnen wollen, bietet die SRH Hochschule für Gesundheit ebenso die Möglichkeit, dies in die Realität umzusetzen, wie Menschen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren wollen oder bereits über einen Berufsabschluss verfügen. Diese Varianten bieten den Studierenden die Möglichkeit, Familie, Berufstätigkeit oder andere Interessen mit dem Studium ideal zu verbinden. Wer Karriere mit persönlichen Anforderungen kombinieren möchte, findet an der Gesundheitshochschule der SRH vielfältige Möglichkeiten. Zu dieser individuellen Unterstützung zählt auch, dass die Studierenden eine ausgewogene Work-Life-Balance bzw. Study-Life-Balance haben. Gerade in unseren berufsbegleitenden Studiengängen, wie z. B. der Medizinpädagogik, stehen Interessierte oft vor der Herausforderung, Familie, Beruf und Studium in Einklang zu bringen. Durch die Blockveranstaltungen einmal im Monat ist es jedoch in vielen Studiengängen nicht selten, dass Familien gemeinsam anreisen und Kleinkinder über die Flure der Hochschule krabbeln oder an Vorlesungen teilnehmen.



Sicherlich ist es nicht immer einfach gewesen, Familie und Studium zu vereinen. Wie sind Sie mit dieser Herausforderung fertig geworden?

Natürlich musste man sich Zeiten einräumen und nehmen, in denen man sich ausschließlich seinem Studium widmet. Dabei war ich natürlich auch auf die Unterstützung von Familie und Freunden angewiesen. Mit einem guten Zeitmanagement und einer gesunden Arbeitsmoral während der Präsenzzeiten konnte ich mit großen und kleinen Schritten zum Erfolg gehen.

Inwiefern konnte Sie die SRH Hochschule für Gesundheit dabei unterstützen?

Zusätzlich zur hervorragenden, sehr praxisbezogenen Lehre war es vor allem das Studienmodell, das es mir ermöglicht hat, Kinder und Studium unter einen Hut zu bekommen. Durch die Blockwochenenden gab es viele Faktoren, die meinen Studienalltag vereinfacht haben. Es war beispielsweise kein Problem, mit den Kindern in die Hochschule zu kommen. Ebenso fand ich im Stillraum etwas Ruhe, wenn es notwendig war. Seitens der Dozent:innen war es – auf Grund des sehr engen und persönlichen Kontakts – stets möglich, bei evtl. auftretenden Problemen schnell und unkompliziert eine Lösung zu finden. Man hatte diesbezüglich jederzeit ein offenes Ohr.

Wie beurteilen Sie die Work-Life-Balance während Ihres Studiums?

Neben der Arbeit, Familie und Studium ist es natürlich nicht immer leicht, Zeit für Sport oder das Lesen eines Buches zu finden. Es gab natürlich stressige Phasen, speziell während der Prüfungszeit, das sollte man nicht verschweigen. Alles in allem denke ich dennoch, dass ich während meiner Studienzeiten stets die Balance zwischen der Arbeit bzw. dem Studium und meinem Privatleben finden konnte. Dies lag zum einen an den äußeren Faktoren, die die SRH Hochschule für Gesundheit vorgab, und meinem Selbstmanagement, als auch an meinem Mann, der während der Vorlesungen auf unsere 3 Kinder aufgepasst hat.

Glauben Sie, dass Sie Ihr Studium erfolgreich gemeistert hätten, ohne die Möglichkeiten, die Ihnen die Gesundheitshochschule der SRH geboten hat?

Das ist natürlich aus heutiger Sicht schwer zu beurteilen. Dennoch glaube ich, dass speziell das berufsbegleitende Studienmodell sowie sicherlich auch das Vollzeitmodell in Blockform und die Terminlegungen auf die Blockwochenenden äußerst praktikabel waren, da es somit möglich war, das Familienleben und die Anforderungen des Studiums zu verbinden. In jedem Fall bin ich davon überzeugt, dass es ohne die Möglichkeiten sehr schwierig geworden wäre, mein Studium erfolgreich abzuschließen. Die nahe Anbindung der Hochschule an den Hofwiesenpark, mit Spielplatz, Minigolfanlage und zahlreichen Wiesen zum Fußballspielen hat es meinem Mann zusätzlich erleichtert, die Kinder während meiner Vorlesungen zu beschäftigen.

Das Gespräch führten wir mit Franziska Adler, Alumna der Medizinpädagogik und Dreifachmama.

Gute Lehre vor dem Hintergrund anwendungsorientierter Forschung



Prof. Dr. habil. Marcus Grimm, Leiter Forschung: Besonders wichtig ist uns der hohe Praxis- und Anwendungsbezug in der Forschung, welcher sich direkt in der Lehre widerspiegelt.

Die SRH Hochschule für Gesundheit setzt sich zum Ziel, die Forschung rund um das Thema Gesundheit zu fördern, neue zukunftsweisende Entwicklungen in diesem Bereich zu unterstützen, wissenschaftlich zu begleiten und diese für und mit Kooperationspartner:innen innovativ in die Praxis umzusetzen. Wir lehren Gesundheit nicht nur, wir leben sie auch. Daher stellt die Forschung eine wichtige Grundlage für den Wissens- und Kompetenzerwerb der Studierenden dar. Andererseits werden Fachgebiete durch angewandte Forschung wissenschaftlich weiterentwickelt und national und international diskutiert. Diesen Herausforderungen stellt sich ein engagiertes, interdisziplinäres Team von qualifizierten Forscher:innen, das die Ergebnisse seiner Forschung regelmäßig auf Kongressen in Deutschland und auch weltweit präsentiert.

Forschungsstark

An der Gesundheitshochschule der SRH forschen und lehren zehn habilitierte Kolleg:innen (Stand: WS 2022/23), die auf umfassende Forschungstätigkeiten durch Projekte und Publikationen zurückgreifen. Darüber hinaus verfügen alle berufenen Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen über Erfahrungen in einer Vielzahl von Projekten der Gesundheitsforschung, die national und international rezipiert werden.



Praxisnah

Anwendungsorientierte und praxisnahe Forschung ist der SRH Hochschule für Gesundheit besonders wichtig. Die Komplexität gesundheitsbezogener Fragestellungen erfordert die Berücksichtigung verschiedener Facetten der Gesundheit und des Versorgungssystems. Dies lässt sich am besten in der interdisziplinären Betrachtung von Fragestellungen verwirklichen. Nicht nur Praxispartner:innen, sondern auch die Gesellschaft profitieren von den Erkenntnissen, die an der Gesundheitshochschule der SRH in innovativen, disziplinären und interdisziplinären Forschungsprojekten gewonnen werden.



Vielseitig

An der SRH Hochschule für Gesundheit werden Forschungsprojekte in verschiedenen Bereichen (z. B. Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit) durchgeführt sowie unterschiedlichste Krankheitsbilder (z. B. chronische, nicht-übertragbare Erkrankungen) beleuchtet. Zudem werden die verschiedenen Aspekte der Gesundheitsforschung, wie z. B. Prävention, Diagnostik, Intervention und Rehabilitation zum Ziel von Forschungsprojekten. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie in Forschung und Lehre werden auch Projekte initiiert, die den Bereich e-Health adressieren.

Ausgewählte Beispiele von Forschungsprojekten

Die Forschungsaktivitäten der SRH Hochschule für Gesundheit erstrecken sich über die gesamte Lebensspanne und alle Facetten der Gesundheitsforschung. Sie zeichnet sich dadurch aus, empirisches und theoretisches Wissen in das Gesundheitssystem zu übertragen und so zur Optimierung der Versorgung von Patient:innen beizutragen.

Flexicare 50+

Das Förderprojekt „Flexicare 50+“, das von der SRH Hochschule für Gesundheit, der TÜV Rheinland Akademie und dem MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung durchgeführt wurde, lotete für berufserfahrene Fachkräfte in der Pflege neue Möglichkeiten aus, wie sie sich trotz hoher Arbeitsbelastung und Kostendruck weiterbilden können. Das Projektteam entwickelte hierfür Lernszenarien, die anschließend im Katholischen Klinikum Bochum, im Klinikum Arnsberg und im Klinikum Niederberg erprobt und etabliert wurden, um so neue Bildungsangebote für Fachkräfte zu schaffen. Für die Pflegekräfte wurden neue, online-gestützte Qualifizierungswege der Altersgruppe 50+ entwickelt, die mittlerweile bundesweit Anklang finden.

EGAIT: Therapie nach Schlaganfall

Das Team im Forschungsprojekt EGAIT hat eine Übersichtsarbeit zur Verbesserung der Gehfähigkeit nach einem Schlaganfall durch die Nutzung des elektromechanisch-assistierten Trainings erstellt. Die Ergebnisse des Projektes konnten erstmalig zur Formulierung klarer Empfehlungen für das elektromechanisch-assistierte Gehtraining beitragen. Es wurde herausgefunden, dass die Behandlung von Schlaganfallpatient:innen durch Unterstützung eines elektromechanisch-assistierten Gehtrainings mit einem Gangroboter signifikante Verbesserungen bewirkt. Diesem Forschungsprojekt folgten weiterführende Studien zum Thema Schlaganfall, z. B. im Bereich des Armkrafttrainings oder der Förderung der Selbstständigkeit nach einem Schlaganfall.

Psychosoziale Notfallversorgung in Unternehmen

Bei Notfällen im Unternehmen, z. B. schweren Arbeitsunfällen, können neben physischen Verletzungen auch psychische Gesundheitsgefährdungen auftreten. Diese können mittelfristig zu starken psychischen und sozialen Beeinträchtigungen und längerfristig zu psychischen Störungen führen. Den möglichen betrieblichen Folgen – krankheitsbedingte Fehlzeiten bis hin zu dauerhafter Arbeitsunfähigkeit – können Unternehmen im Rahmen einer psychosozialen Notfallversorgung entgegenwirken. Das von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) geförderte Projekt erfasst und beschreibt in einer Bestandsaufnahme betriebliche Umsetzungen der psychosozialen Betreuung nach Notfällen.

Neuromythen

Die Neurowissenschaften liefern wertvolle Hinweise, die für das Lehren und Lernen von großer Bedeutung sind. Es lässt sich allerdings feststellen, dass die Erkenntnisse nicht immer korrekt dargestellt bzw. rezipiert werden und sogenannte „Neuromythen“ entstanden sind. Ziel der Forschungsgruppe war es, die Verbreitung von Neuromythen zu untersuchen. In ersten Studien wurde deutlich, dass Neuromythen stark verbreitet sind. Somit wurde ein Grundstein dafür gelegt, wie Neuromythen zu definieren sind, welche Gefahren sie bergen und inwiefern sie für die Hochschullehre relevant sind.



Forschung rund um das Thema Adipositas

Weltweit nimmt die Zahl an Menschen mit Adipositas rasant zu und entwickelt sich nicht nur in den westlichen Industriestaaten zu einem massiven individuellen und wirtschaftlichen Problem. Die SRH Hochschule für Gesundheit nimmt mit ihren zahlreichen Forschungsprojekten auf diesem Gebiet seit Jahren eine wichtige zukunftsweisende Rolle ein.

Virtual-Reality-Therapie durch Stimulation modulierter Körperwahrnehmung (ViTraS) Ziel von ViTraS ist es, Therapieverfahren für körperbezogene Gesundheitsstörungen und Krankheitsbilder am Beispiel der Adipositas zu entwickeln. Dabei werden aktuelle Technologien der Virtual und Augmented Reality (VR/AR) eingesetzt, die einerseits die Therapiewirksamkeit verstärken und andererseits die Rückfallquoten reduzieren sollen.

Verpasste Chancen onkologischer Versorgung? Einstellungen von Frauen mit Adipositas und ihren Behandlern zur Krebsvorsorge.

Obwohl Frauen mit Adipositas mit einem höheren Krebsrisiko konfrontiert sind, zeigen Untersuchungen, dass sie seltener Gesundheits- und Vorsorgeleistungen in Anspruch nehmen. Dieses Forschungsprojekt ermöglichte erste Erkenntnisse bezüglich des Einflusses von Adipositas auf die Krebsvorsorge. Die Untersuchungen zur Inanspruchnahme von Vorsorgeleistungen bei Frauen mit Adipositas ermittelten zugrundeliegende Ursachen sowie Wünsche der Patientinnen, um die Inanspruchnahme von Krebsvorsorgeuntersuchungen zu steigern.

Internalisiertes Stigma als Stressor – pathophysiologische und psychologische Konsequenzen für die Entwicklung einer Intervention

In diesem Forschungsprojekt wurde ein verhaltenstherapeutischer Behandlungsansatz entwickelt, der den Betroffenen hilft, mit der Stigmatisierung besser umzugehen. Bei drei Gruppen, die mit diesem Ansatz behandelt wurden, wurden Befragungen sowie Speichel- und Bluttests durchgeführt. Langfristig soll so eine Anleitung zur wirksamen Behandlung der Auswirkungen von Stigma entstehen. Dies ist bedeutsam, da ein ausgeprägtes Selbststigma Gewichtsreduktionstherapien erschwert.

Entwicklung einer Patientenleitlinie zum Thema Adipositas

Auf Grundlage der S3 Leitlinie „Prävention und Therapie der Adipositas“ wurde eine Patientenleitlinie erarbeitet, die das evidenzbasierte ärztliche Wissen in verständlicher Form für Patient:innen, ihre Angehörigen und Interessierte verfügbar macht. Die Patientenleitlinie ist auf dem Internetangebot der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen, medizinischen Fachgesellschaften verfügbar.

Forschen, lehren, studieren

Internationalisierung ist ein kontinuierlicher Prozess mit vielen Akteur:innen, der neben der Reputation besonders auf die Vernetzung zielt. Ein wichtiger Baustein, um dies realisieren zu können, ist das Erasmus+-Programm. Mit der Teilnahme an diesem ermöglicht die SRH Hochschule für Gesundheit Studierenden einen Studienaufenthalt in einem der kooperierenden Teilnehmerländer. Ein Auslandsaufenthalt erweitert die sozialen und kulturellen Kompetenzen und verbessert die Berufsaussichten.

„Durch meine Praktika im Ausland bin ich offener gegenüber neuen Situationen geworden. Auch in Zukunft wird mich immer der Gedanke begleiten, noch einmal ins Ausland zu gehen, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln und die Welt kennenzulernen. Und nicht zu vergessen ist natürlich, dass es mir unglaublich in meinen Sprachkenntnissen der englischen Sprache geholfen hat“; weiß die Absolventin Grete Junker, die ihren Auslandsaufenthalt in Schottland verbrachte.

Für Professor:innen und Mitarbeiter:innen ergeben sich durch Erasmus+ internationale Forschungsprojekte, wissenschaftliche Vorträge auf internationalen Kongressen, Gastprofessuren oder Gastdozenturen an Universitäten im Ausland sowie erweiterte Möglichkeiten zum Wissensaustausch oder der Vernetzung. Die SRH Hochschule für Gesundheit wird weiter mit großem Enthusiasmus am Ausbau des Erasmus+-Programms arbeiten, um diese Qualität für Interessierte auszubauen.

„Als teilnehmende Hochschule am Erasmus+-Programm wollen wir mithelfen, die Modernisierung, Internationalisierung und qualitative Verbesserung des Hochschulbereichs in Europa voranzubringen, die internationalen Kompetenzen, die persönliche Entwicklung und Beschäftigungsfähigkeit unserer Studierenden zu stärken sowie die Attraktivität der EU als Studien- und Wissenschaftsstandort zu steigern“ so Prof. Dr. habil. Claudia Wahn, Leiterin Internationalisierung.

Um Studierenden, die einen Auslandsaufenthalt planen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, bietet die SRH Hochschule für Gesundheit einen umfangreichen Service an. Neben der administrativen Unterstützung bei der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten und internationalen Praktikumsprogrammen leistet das International Office auch Hilfestellung beim Erwerb von Doppelabschlüssen mit ausländischen Partner:innen. Zudem können Teilnehmende an Austauschprogrammen finanziell unterstützt werden. Auf diese Weise wird es ihnen ermöglicht, sich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln sowie internationale Kontakte zu knüpfen.

Unsere Kooperationshochschulen

- **Albanien:**
Universiteti Aleksandër Moisiu
- **Finnland:**
Åbo Akademi University
- **Frankreich:**
Université d'Orléans
- **Litauen:**
Vilnius Universitetas
- **Malta:**
ETI/Executive Training Institute Ltd.
- **Österreich:**
Fachhochschule Gesundheit Tirol
Fachhochschule Wiener Neustadt
Fachhochschule Kärnten
- **Spanien:**
Autonoma Madrid
Universitat de les Illes Balears
- **Türkei:**
Baskent Üniversitesi
Muş Alparslan Üniversitesi
Uskudar Üniversitesi
- **UK:**
York Association of International Ltd.



„It could help to find yourself, become more independent, self-confident. That's why I would definitely recommend my fellow students to go on ERASMUS+ exchange.“

Laura Burcyk Sanchez
Incoming Studentin in Karlsruhe
(Deutschland) Physiotherapie B. Sc.



„Durch den Austausch mit anderen Kulturen erhält man Einblicke in die Arbeitswelten anderer Länder und lernt die Möglichkeiten, die wir in Deutschland haben, mehr zu schätzen.“

Sebastian Löber
Outcoming Student in Tuku (Finnland)
Psychische Gesundheit und
Psychotherapie M. Sc.

„Ich habe hier studiert, weil die Vorlesungen sehr praxisnah sind, wir wie eine Familie waren, wir in kleinen Gruppen besser und mehr lernen und es einfach Spaß gemacht hat hier zu studieren.“

Grit Bungenberg über ihr Studium an der SRH Hochschule für Gesundheit



Unsere Studiengänge



24

Psychologie

- Psychologie, B. Sc.
- Arbeits- und Organisationspsychologie, M. Sc.
- Psychische Gesundheit und Psychotherapie, M. Sc.



30

Pädagogik

- Medizinpädagogik, B. A.
- Medizin- und Gesundheitspädagogik, M. A.



34

Therapiewissenschaften

- Physiotherapie, B. Sc.
- Logopädie, B. Sc.
- Ernährungstherapie und -beratung, B. Sc.
- Neurorehabilitation, M. Sc.



40

Gesundheit & Soziales

- Dental Hygienist, B. Sc.
- Physician Assistant, B. Sc.
- Pflege, B. Sc.
- Soziale Arbeit, B. A.
- Systemische Beratung und Management, M. A.
- Gesundheits- und Sozialmanagement, M. A.



46

Kooperationsstudiengänge mit anderen SRH Hochschulen

- Management im Gesundheitswesen, M. A.
- Personalpsychologie & Human Resource Management, M. A.
- International Business Administration, B. A.
- International Business Administration – Healthcare Management, B. A.
- Computer Science, B. Sc.
- Computer Science – Health Informatics, B. Sc.

Alle Studiengänge der SRH Hochschule für Gesundheit sind in den Bereichen Forschung, Lehre und Praxis interdisziplinär und kooperativ miteinander vernetzt.

Wie wir Menschen stärken



Ein Studium an der SRH Hochschule für Gesundheit im Bereich Psychologie eröffnet Studierenden die Möglichkeit, ihren Traum zu verwirklichen, um als Psycholog:in in den vielfältigsten Einsatzgebieten, z. B. in Kliniken, in der Marktforschung oder der Personalentwicklung, berufstätig zu werden, und dies ohne Zulassungsbeschränkung / NC. Denn Sie sind mehr als Ihre Noten und wir als private, staatlich anerkannte Hochschule schauen auf Sie als Person mit all Ihren Motivationen.





Die menschliche Psyche verstehen

Psychologie an der SRH Hochschule für Gesundheit studieren

Warum verhalten sich Menschen in bestimmten Situationen so und nicht anders? Wie funktioniert die menschliche Psyche, wie entstehen Gefühle oder Verhaltensmuster? Welchen Einfluss hat die Gesellschaft hierauf, welchen die Gene? Seit Jahrhunderten befassen sich Menschen mit diesen Themen. Sie beobachten und erforschen die menschliche Psyche, um sie verstehen zu können. Die Faszination an diesem Berufsbild ist ungebrochen. Die SRH Hochschule für Gesundheit nimmt sich dieser Entwicklung mit praxisnahen Studiengängen im Bereich der Psychologie an.

Psychologie, B. Sc.

Psychologie ist viel mehr als „nur“ Sigmund Freud oder Psychotherapie. Sie beschäftigt sich mit Phänomenen aus allen Bereichen des zwischenmenschlichen Zusammenlebens und findet z. B. Anwendung in der Arbeitswelt oder der Erziehung. Ein Studium der Psychologie eröffnet den Studierenden viele Perspektiven, ermöglicht somit die unterschiedlichsten beruflichen Wege. Die fundierte Grundausbildung psychologischer Zusammenhänge mit Schwerpunktsetzung in Klinischer Psychologie, Gesundheitsförderung und Prävention spiegelt die Expertise unserer Hochschule in diesem Bereich wider.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit
Studienstart	Jährlich zum Sommer- und zum Wintersemester (1. April und 1. Oktober)
Studienorte	Gera, Hamburg

Arbeits- und Organisationspsychologie mit Schwerpunkt Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt, M. Sc.

Die Relevanz psychischer Aspekte in Unternehmen wird durch die Veränderungen in der Arbeitswelt und neue gesetzliche Anforderungen immer größer. Deutschlandweit erstmalig erlernen daher unsere Studierenden neben arbeits- und organisationspsychologischen Inhalten und Methoden auch spezifische Kenntnisse zu psychologischen Inhalten und Aufgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Zudem profitieren sie von weiteren Abschlüssen, die ohne Zusatzkosten ins Studium integriert sind, wie die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, ein Stressmanagementtrainerschein und ein Zertifikat als psychologische:r Ersthelfer:in.

Masterstudiengang

Dauer	2 Jahre / 4 Semester
Studienmodell	Vollzeit in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienorte	Gera, Hamburg

„Man wird individuell gefördert und lernt vor allem praktisches Wissen von sehr gut ausgebildeten Dozent:innen. In kleinen Gruppen kann man sich bestmöglich auf die eigene berufliche Zukunft im Bereich der Psychologie vorbereiten.“

Sarah Störch, Alumna, Gesundheitspsychologie, B. Sc.





„Nach meinem Studium an der SRH Hochschule für Gesundheit habe ich mir meinen Traum erfüllt und konnte sofort eine Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten beginnen.“

Tim Dieterichs, Alumnus, Psychische Gesundheit und Psychotherapie, M. Sc.



Psychische Gesundheit und Psychotherapie, M. Sc.

Die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Der facettenreiche Masterstudiengang befähigt unsere Absolvent:innen, in verschiedenen beruflichen Kontexten der Prävention und Rehabilitation psychischer Krankheiten tätig zu werden.

Masterstudiengang

Dauer	2 Jahre / 4 Semester
Studienmodell	Vollzeit
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienort	Gera

Studiengangsleitungen



Prof. Dr. Thomas Fankhänel
Studiengangsleiter im Studiengang Psychologie, B. Sc.



Prof. Dr. Sabine Rehmer
Studiengangsleiterin im Studiengang Arbeits- und Organisationspsychologie mit Schwerpunkt Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt, M. Sc.



Prof. Dr. Katharina Wick
Studiengangsleiterin im Studiengang Psychische Gesundheit und Psychotherapie, M. Sc.

Beispiele Studienprojekte

- Internetkurs für Senioren: Computer-Grundlagenkurs für interessierte Rentner
- Meditationskurs: Kurs zur Förderung des Wohlbefindens, speziell für adipöse Teilnehmer
- Gera - Gestern, Heute, Morgen: Der Mitmach-Nachmittag für Groß und Klein
- Rente und dann? Kursangebot zur aktiven Gestaltung der Zeit des Ruhestandes
- Das bin ich! Das sind wir!: Gruppenkurs für Kinder und Eltern nach Trennung und Scheidung
- Leitung Progressiver Muskelentspannungs-Kurs am Landgericht Gera
- Angst zu stürzen? Kurs zur Reduktion von Sturzangst
- Fahrsicherheitstraining für Paare: Ein partnerschaftliches Lernprogramm
- Studie zur Legalisierung von Cannabis mit anschließender Posterpräsentation auf einer Fachtagung
- Fit am Arbeitsplatz! Übungen für eine Bewegungspause
- Organisation Gesundheitstag: Sicher und gesund arbeiten & studieren



Wie wir die Zukunft verändern

Ein Studium an der SRH Hochschule für Gesundheit verändert den persönlichen Werdegang nachhaltig. Die Pädagogik umfasst verschiedene Disziplinen und ist in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von Bedeutung, vor allem in den Bereichen Familie, Schule und Weiterbildung. Durch die Vielseitigkeit unserer Studienmodelle kann das Studium optimal in den Berufs- und / oder Familienalltag integriert werden.



Wissen vermitteln, Kompetenzen stärken

Pädagogik an der SRH Hochschule für Gesundheit studieren

Medizinpädagogik, B. A.

Innovative Pflege- und Medizinpädagog:innen für Gesundheitsberufe sind gefragt. Im berufsbegleitenden Studiengang Medizinpädagogik erwerben Studierende bedarfsgerechte Kompetenzen, um Lehr- und Lernsituationen in hoher Qualität zu planen, durchzuführen, zu evaluieren und um Menschen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung auf eine patientenorientierte Tätigkeit im Gesundheitswesen vorzubereiten. Dafür sollten Medizinpädagog:innen neben Fachwissen auch Begeisterung vermitteln können.

Bachelorstudiengang

Dauer	4 Jahre / 8 Semester
Studienmodell	Berufsbegleitend in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober), in Gera auch zum Sommersemester (1. April)
Studienorte	Gera, Leverkusen, Stuttgart

Studiengangsleitungen



Prof. Dr. Sylvia Sänger

Akademische Studiengangsleiterin in den Studiengängen Medizinpädagogik, B. A. und Medizin- und Gesundheitspädagogik, M. A. am Campus Gera



Robert Leschowski

Organisatorischer Studiengangsleiter in den Studiengängen Medizinpädagogik, B. A. und Medizin- und Gesundheitspädagogik, M. A. am Campus Gera



Prof. Dr. Sabine Hubbertz-Josat

Studiengangsleiterin in den Studiengängen Medizinpädagogik, B. A. und Medizin- und Gesundheitspädagogik, M. A. am Campus Rheinland in Leverkusen

Medizin- und Gesundheitspädagogik, M. A.

Während der Bachelor für den berufspraktischen Unterricht qualifiziert, wird für den Einsatz im theoretischen Unterricht und für die Abnahme von Prüfungen an berufsbildenden Schulen im Gesundheitswesen ein Masterabschluss vorausgesetzt. Der Studiengang Medizinpädagogik, M. A. orientiert sich dabei als konsekutiver Masterstudiengang an der inhaltlichen und organisatorischen Struktur des Studiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Thüringen (§ 14. ThürLbG) und genügt somit den Anforderungen in den meisten anderen Bundesländern.

Masterstudiengang

Dauer	2,5 Jahre / 5 Semester
Studienmodell	Berufsbegleitend in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober), in Gera auch zum Sommersemester (1. April)
Studienorte	Gera, Leverkusen, Stuttgart

Beispiele Studienprojekte

- Videomaterial-Erstellung: Medizin (pädagogisch!) erlebbar machen
- Entwicklung einer Fortbildung für Senioren: Dem geistigen Abbau ein Schnippchen schlagen
- Lehrerfortbildung: Gesundheitskompetenz an allgemein- und berufsbildenden Schulen
- Gestaltung Lehrbuch: „Rettungsanitäter“ in Zusammenarbeit mit dem Georg Thieme Verlag
- Untersuchung: Verbreitung von Neuromythen unter Studierenden und Lehrenden
- Befragung von Notfallsanitätern: Das Webinar! Eine alternative Unterrichtsmethode?

„An meinem Studium gefiel mir besonders gut die leichte Vereinbarkeit zwischen Studium und Beruf, die individuelle Förderung und die auf die Praxis ausgerichteten Modulinhalte.“

Sissy Görtz, Alumna,
Medizinpädagogik, M. A.



Wie wir Menschen vitalisieren



Als Therapeut:in im Ausland arbeiten? – Ohne einen akademischen Grad ist dies undenkbar. Die internationale Akademisierung von Gesundheitsberufen schreitet voran. Die SRH Hochschule für Gesundheit versteht sich mit vielen therapiewissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen hierbei als starke Partnerin für eine anschließende inländische oder ausländische Karriere im Therapiewesen, wobei wir auf langjährige Erfahrungen und eine große Expertise unserer Lehrenden zurückgreifen.





Neueste Therapieansätze anwenden

Therapiewissenschaften an der SRH Hochschule für Gesundheit studieren

Physiotherapie, B. Sc.

ausbildungsintegrierend

Das Besondere am ausbildungsintegrierenden Studienmodell ist, dass Interessierte sich zwischen Ausbildung und Studium nicht entscheiden müssen. Eine klassische Ausbildung zum / zur Physiotherapeut:in reicht aufgrund der Komplexität der Einsatzfelder oftmals nicht mehr aus, um Patient:innen die besten und neuesten Behandlungsmethoden bieten zu können. Aus diesem Grund hat die SRH Hochschule für Gesundheit gemeinsam mit den SRH Fachschulen ein in Deutschland einzigartiges Modell entwickelt, bei dem Wissenschaft und Praxis verzahnt werden. Dabei finden das Studium und die Berufsausbildung aus einer Hand, an einem Standort und zur gleichen Zeit statt. Dadurch verbessern die Absolvent:innen ihre Zukunftsperspektiven und sind sofort in der Praxis einsatzfähig.

Bachelorstudiengang

Dauer 3,5 Jahre / 7 Semester

Studienmodell Ausbildungsintegrierend

Studienstart variiert je nach Studienort

Studienorte Leverkusen, Karlsruhe, Stuttgart

Logopädie, B. Sc.

ausbildungsintegrierend

Logopäd:innen sind gefragter denn je. Im bundesweit einmaligen, ausbildungsintegrierenden Bachelorstudiengang lernen Studierende, Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen in den Bereichen Sprache, Sprechen, Stimme, Schlucken, Kommunikation und Hören zu fördern. Das Besondere am ausbildungsintegrierenden Studienmodell ist, dass die Interessierten sich zwischen Ausbildung und Studium nicht entscheiden müssen. Die SRH Hochschule für Gesundheit entwickelte gemeinsam mit den SRH Fachschulen ein Studienmodell, bei dem das Studium und die Berufsausbildung aus einer Hand, an einem Standort, zur gleichen Zeit stattfinden.

Bachelorstudiengang

Dauer 3,5 Jahre / 7 Semester

Studienmodell Ausbildungsintegrierend

Studienstart variiert je nach Studienort

Studienorte Düsseldorf, Bonn, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart

„Mein Studium an der SRH Hochschule für Gesundheit erwies sich mit zunehmender Dauer als eine sehr gute Entscheidung. Das Lernen in einem so hoch qualifizierten und motivierten Umfeld war ein wirklicher Segen.“

Philipp Schmuck, Alumnus, Physiotherapie, B. Sc.





Ernährungstherapie und -beratung, B. Sc.

Vitalität, Gesundheit, Wohlbefinden – Low-Carb-Rezepte, gesunde Fette und ausreichend Vitamine: Das Thema gesunde Ernährung erfährt mehr denn je ein breites öffentliches Interesse. Allein in Deutschland sind über vier Millionen Menschen von einer Fehl-, Mangel-, Unter- oder Überernährung betroffen. In diesem Studiengang lernen Studierende hierfür Präventionsprogramme zu entwickeln sowie die wissenschaftlich fundierte Ernährungsplanung und -durchführung. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt in der klinischen Versorgung, z. B. von Krebspatient:innen.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienorte	Gera, Leverkusen

Neurorehabilitation, M. Sc.

Die Häufigkeit neurologischer Erkrankungen nimmt seit Jahren zu. Die daraus resultierenden Alltagseinschränkungen können durch eine gezielte neurologische Rehabilitation vermieden, Funktionen wiederhergestellt und somit die Lebensqualität verbessert werden. Genau hier knüpft der Studiengang Neurorehabilitation an, damit Absolvent:innen im Anschluss auf Augenhöhe mit anderen akademischen Berufsgruppen im Gesundheitswesen arbeiten können.

Masterstudiengang

Dauer	2,5 Jahre / 5 Semester
Studienmodell	Berufsbegleitend
Studienstart	Jährlich zum Sommersemester (1. April)
Studienort	Gera

Studiengangsleitungen



Prof. Dr. habil. Marcus Grimm
Studiengangsleiter im Studiengang Ernährungstherapie und -beratung, B. Sc. am Campus Rheinland in Leverkusen



Prof. Dr. Dorothea Portius
Studiengangsleiterin im Studiengang Ernährungstherapie und -beratung, B. Sc. am Campus Gera



Prof. Dr. habil. Claudia Wahn
Studiengangsleiterin im ausbildungsintegrierenden Studiengang Logopädie, B. Sc. an den Campus Heidelberg und Karlsruhe



Prof. Dr. Irene Ablinger-Borowski
Studiengangsleiterin im ausbildungsintegrierenden Studiengang Logopädie, B. Sc. an den Campus Bonn und Düsseldorf



Prof. Dr. Karl-Heinz Stier
Studiengangsleiter im ausbildungsintegrierenden Studiengang Logopädie, B. Sc. am Campus Stuttgart



Prof. Dr. Tobias Erhardt
Studiengangsleiter im ausbildungsintegrierenden Studiengang Physiotherapie, B. Sc.



Prof. Dr. habil. Jan Mehrholz
Studiengangsleiter im Studiengang Neurorehabilitation, M. Sc.

Beispiele Studienprojekte

- Gesünder ernähren durch studentische Tipps in Werbeprospekten
- Die Esskultur von Menschen verschiedener Religionen und Kulturen kennenlernen
- Kochkurs für Studierende: Praktisches Lernen mit leckerem Beigeschmack
- Gesundheitstag der Stadt Gera: Wie wichtig sind Mineralien, Vitamine und Superfood?
- Publikation: Intensivtherapie bei einem Berufssprecher
- Posterpräsentation: Ertaubten Menschen ein höheres Maß an Verständlichkeit ermöglichen
- Evaluation der Leseleistungen und des Leseverständnisses bei Demenz
- Erkrankungen, wie Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen, in einer Seniorenresidenz kennenlernen
- Clinical Fellowships: Sportphysiotherapiezentrum professionell erkunden
- Exkursion zur Dialysestation des städtischen Klinikums Karlsruhe
- Betreuung der Sportler bei der Leichtathletik-Europameisterschaft in Berlin
- Ausflug zum Ganglabor des Robert-Koch-Krankenhauses in Stuttgart
- Aufgaben von Physiotherapeut:innen in der Psychiatrie kennenlernen
- Besuch der Rehabilitations-Fachklinik für Neurologie, Orthopädie, Traumatologie und Anschlussrehabilitation in Bad Driburg
- Aktive Beteiligung an der 25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V.
- Deutsche Übersetzung: Erfassung von Lebensqualität bei Patienten nach Schlaganfall, eine Kurzform der sogenannten Stroke Impact Scale (SF-SIS)



Wie wir Verantwortung übernehmen

Das Gesundheitswesen ist ein Wachstumsmarkt, der immer neue Herausforderungen schafft. Mit einem Studium im Gesundheits- und Sozialwesen wird in vielerlei Hinsicht Verantwortung übernommen. Einerseits auf sehr persönlicher, menschlicher Ebene, andererseits finden gesundheitspolitisch relevante Tendenzen in diesem Bereich ihre Umsetzung an der SRH Hochschule für Gesundheit.



Eine gesunde Gesellschaft fördern

Gesundheit und Soziales an der SRH Hochschule für Gesundheit studieren



„Der Pflegeberuf braucht eine Durchmischung unterschiedlicher Abschlüsse vom Helfer bis zum Master-Abschluss mit entsprechenden Tätigkeitsprofilen, um die immer komplexer werdenden Pflegesituationen von Patient:innen, Bewohner:innen und deren Umfeld mit hoher Qualität bewältigen zu können.“

Prof. Dr. habil. Michael Tiemann, Departmentleiter Gesundheit und Soziales

Dental Hygienist, B. Sc.

Bereits seit mehr als 10 Jahren ist dieser zahnmedizinische Assistenzberuf international etabliert. Ein Bachelorstudium Dental Hygienist befähigt dazu, nach dem erfolgreichen Studienabschluss Aufgaben im Bereich Präventionsmanagement, Therapie und Nachsorge im Rahmen der Delegation zu übernehmen. Nach Abschluss des Studiums sind die Absolvent:innen zudem in der Lage, eine Prophylaxe-Abteilung aufzubauen und zu managen.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienort	Leverkusen

Physician Assistant, B. Sc.

Die Bundesärztekammer fördert die Etablierung des Berufsbildes des Physician Assistant (B. Sc.) bzw. des / der Medizinassistent:innen. Dieser Studiengang eröffnet Absolvent:innen die Möglichkeit, unter Delegation patientenbezogene Tätigkeiten zu übernehmen. Das potentielle Aufgabenspektrum reicht dabei von der Chirurgie bis zur Funktionsdiagnostik. Auch im ambulanten Sektor wird der Einsatz von Physician Assistants wachsen, zum Beispiel in Praxen oder Medizinischen Versorgungszentren in Regionen mit geringerer Versorgungsdichte.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienort	Heide (hybrid)

Pflege, B. Sc.

2017 wurde das neue Pflegeberufegesetz verkündet, das die Ausbildung in den Pflegeberufen reformiert. Durch die Möglichkeit eines Pflegestudiums wird eine akademisierte Ausbildung in diesem Berufsfeld gefördert. In diesem Studiengang erwerben Studierende umfangreiches medizinisch-pflegerisches Fachwissen und beschäftigen sich in weiteren Bereichen mit Qualitätsmanagement, Soziologie, Psychologie, Kommunikation und Beratung, um den immer komplizierter werdenden Situationen im Pflegebereich gerecht werden zu können.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienorte	Gera, Bamberg

Studiengangsleitungen



Prof. Dr. Thea Rott
Studiengangsleiterin im Studiengang Dental Hygienist, B. Sc.



Prof. Dr. habil. Michael Tiemann
Departmentleiter und Ansprechpartner im Studiengang Physician Assistant, B. Sc.



Prof. Dr. Tamara Gehring-Vorbeck
Studiengangsleiterin im Studiengang Pflege, B. Sc. am Studienzentrum Bamberg



Prof. Dr. Sandra Meusel
Studiengangsleiterin in den Studiengängen Soziale Arbeit, B. A. und Systemische Beratung und Management, M. A.

Beispiele Studienprojekte

- Gesunder Kindermund: Vorbereitung eines Zahngesundheitstages für Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund
- Simulationstrainings an einem High-End-Simulator
- Durchführung von Sonographiekursen
- Mitwirkung an Publikationen, z. B. „Präventions- und PA-Behandlungen bei schwangeren Patientinnen“
- Still- und Wickelpunkte in Gera aktiv mitgestalten
- Erlebnispädagogischer Ausflug zum Verein Jumpers – Jugend mit Perspektive e. V.
- Befragung: Nutzerinteresse zum Kindergarten der Thüringer Sozialakademie
- Besuch der Köstritzer Schwarzbierbrauerei: Strategieentwicklung und -umsetzung in einem wirtschaftlichen Unternehmen
- Forschungs-Kolloquium mit Themenschwerpunkt: Gesundheits- und Sozialwesen



Soziale Arbeit, B. A.

Die Anforderungen an unsere Gesellschaft sind groß. Gründe liegen sowohl in der Globalisierung, Digitalisierung, aber auch im allgemeinen Wertewandel, um nur einige Schlagworte zu nennen. Mit unserem Studienangebot bieten wir ein attraktives Angebot für ein grundständiges und gleichzeitig praxisbezogenes Studium in der Sozialen Arbeit in kleinen Studiengruppen an. Darüber hinaus ist unser Angebot passgenau für bereits aktive Praktiker:innen im sozialen Sektor, da das Studium unter bestimmten Voraussetzungen auf nur vier Semester (zwei Jahre) verkürzt werden kann.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit (ab dem 3. Semester in Blockform)
Studienstart	Jährlich zum Sommer- und Wintersemester (1. April und 1. Oktober)
Studienort	Gera

Systemische Beratung und Management, M. A.

Der Master-Studiengang baut auf einem ersten Abschluss in einem gesundheits- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang auf und vermittelt Beratungskompetenzen auf Grundlage der systemischen Grundhaltung. (Personal-)Führungs- und Entwicklungskompetenzen sowie Kompetenzen zur Steuerung von Unternehmen bereiten die Studierenden gleichermaßen auf Tätigkeiten in der systemischen Beratung und im Sozialmanagement vor.

Masterstudiengang

Dauer	2 Jahre / 4 Semester
Studienmodell	Vollzeit in Blockform
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienort	Gera

Gesundheits- und Sozialmanagement, M. A.

Die gesellschaftliche Entwicklung unterstreicht den Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal, das in der Lage ist, betriebswirtschaftlich zu handeln, ohne dabei den hohen Kostendruck und den Ruf nach mehr Qualität sowie Kund:innen- und Patient:innenorientierung aus dem Blick zu verlieren. Der Masterstudiengang bereitet auf die Tätigkeit als Manager:in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen vor. Der berufsbegleitende Master befähigt Sie, unternehmensspezifische Probleme zu erkennen, strategisch relevante Lösungen zu entwickeln und professionelle Angebote im Gesundheits- und Sozialwesen zu schaffen.

Masterstudiengang

Dauer	2,5 Jahre / 5 Semester
Studienmodell	Berufsbegleitend (Weiterbildungsmaster)
Studienstart	Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)
Studienort	Gera (hybrid)

„Ich freue mich, dass ich mit meinem Studienabschluss gleichzeitig auch die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin habe und ich damit meinem Traumberuf einen großen Schritt näher komme.“

Michelle Senftleben,
Alumna, Soziale Arbeit, B. A.





Wie wir kooperieren

Nicht nur die SRH Hochschule für Gesundheit, sondern der gesamte SRH Hochschulverbund steckt voller Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit anderen SRH Hochschulen bieten wir ein vielfältiges Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen an, um die Studierenden z. B. auf eine Karriere im Management vorzubereiten.



Berufliche Weiterentwicklung im Hochschulverbund

Management im Gesundheitswesen, M. A.

Aufgrund der zunehmenden Wettbewerbsorientierung vieler Bereiche des Gesundheitswesens sind Spezialist:innen, die sowohl medizinisches Wissen als auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse mitbringen, immer mehr gefragt. Daher lernen Sie bei uns, wie Sie eine betriebswirtschaftliche Arbeitsweise in Gesundheitseinrichtungen auf branchenspezifische Besonderheiten und Praxisprobleme übertragen. Damit gibt Ihnen unser Master-Studiengang, den wir gemeinsam mit der SRH Mobile University anbieten, das notwendige Handwerkszeug an die Hand, um Führungspositionen im Gesundheitsbereich erfolgreich zu begleiten und gesundheitswirtschaftliche Einrichtungen aktiv zu gestalten.

Masterstudiengang

Dauer	2 Jahre / 4 Semester
Studienmodell	Fernstudium
Studienstart	zum Monatsanfang

Personalpsychologie & Human Resource Management, M. A.

Komplexe Aufgabenstellungen der neuen Arbeitswelten verlangen nach interdisziplinären Expert:innen, die neben dem Geschäftserfolg auch den Umgang mit den Mitarbeiter:innen im Blick haben. Deshalb kombiniert unser Master-Studiengang, der gemeinsam mit der SRH Mobile University entwickelt wurde, Human Resource Management mit Psychologie. Im Mittelpunkt steht dabei das Erleben und Verhalten von Mitarbeitenden im Kontext von Personalfragen sowie die wissenschaftlich fundierte, erfolgreiche Bewältigung der Komplexität von Führungsaufgaben in Bereichen wie Eignungsdiagnostik und Personalauswahl, Personal- und Managemententwicklung, Personalplanung oder Führung und Motivation.

Masterstudiengang

Dauer	2 Jahre / 4 Semester
Studienmodell	Fernstudium
Studienstart	zum Monatsanfang

International Business Administration, B. A.

Digitalisierung, Globalisierung, sozialer Wandel – Unternehmen stehen heute vor vielen Herausforderungen. Mit unserem Bachelor-Studium in Kooperation mit der SRH Berlin University of Applied Sciences stellen Sie sich international auf und erlernen, zukunftsweisende Lösungen und nachhaltige Managementkonzepte für morgen zu entwickeln. Der englischsprachige Studiengang ermöglicht dabei nicht nur eine ganzheitliche Managementausbildung, sondern hilft auch, Soft Skills auszubauen. Dazu zählen Kommunikations-, Team- und Führungsfähigkeiten, die Sie auch auf dem Arbeitsmarkt weiterbringen. Ihr internationales Profil wird durch das gemeinsame Studium mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern gestärkt.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit
Studienstart	jährlich zum Sommer- und Wintersemester (1. April und 1. Oktober)
Studienort	Berlin

International Business Administration – Healthcare Management, B. A.

In der heutigen Gesundheitsbranche arbeiten immer mehr Menschen in interkulturellen und multidisziplinären Teams. Dies erfordert hochqualifizierte Spezialist:innen mit ausgezeichneter Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie umfassendem (Fach-)Wissen. Unser neues englischsprachiges International-Business-Administration-Programm mit Schwerpunkt Health Administration, das wir in Kooperation mit der SRH Berlin University of Applied Sciences anbieten, bietet Ihnen ein fundiertes Managementtraining und spezifisches Wissen über die Gesundheitsbranche und topaktuelle Themen wie Telemedizin, medizinische Apps, Gesundheitsspiele und KI-Software im Gesundheitswesen.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit
Studienstart	jährlich zum Sommer- und Wintersemester (1. April und 1. Oktober)
Studienort	Berlin

Computer Science, B. Sc.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung werden IT-Profis immer gefragter. In unserem Bachelor-Studiengang in Kooperation mit der SRH Berlin University of Applied Sciences lernen Sie den Umgang mit Internet-, Cloud- und Mobiltechnologien. Sie implementieren, konfigurieren und modifizieren Anwendungs- und Multimediasysteme und erwerben Kenntnisse über die Entwicklung und Einführung von nutzerbezogenen digitalen Produkten und Diensten. Aufgrund unseres skill- und projektbasierten Lehrkonzepts stärken Sie mit unserem englischsprachigen Studium zudem Ihre Kommunikations- und Teamfähigkeiten. Damit eröffnen sich Ihnen Möglichkeiten in Wirtschaftsunternehmen, aber auch in der Verwaltung und Bildung.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit
Studienstart	jährlich zum Sommer- und Wintersemester (1. April und 1. Oktober)
Studienort	Berlin

Computer Science – Health Informatics, B. Sc.

Auch in der globalen Gesundheitsbranche schreitet die digitale Transformation rasant voran, weshalb der Bedarf an Fachkräften mit Expertise im IT- und Gesundheitsbereich und Spezialwissen steigt. Deshalb haben wir gemeinsam mit der SRH Berlin University of Applied Sciences ein neues Computer-Science-Programm mit Schwerpunkt Health Informatics entwickelt. Mit unserem englischsprachigen Studiengang bieten wir ein umfassendes Informatikstudium an, das zusätzlich Module im Bereich Gesundheitswesen, digitale Gesundheit und künstliche Intelligenz beinhaltet. Aufgrund des Fachkräftemangels in Branchen wie der Software-, Telekommunikations- oder Medizintechnikindustrie bieten sich Ihnen vielfältige Karrierechancen.

Bachelorstudiengang

Dauer	3 Jahre / 6 Semester
Studienmodell	Vollzeit
Studienstart	jährlich zum Sommer- und Wintersemester (1. April und 1. Oktober)
Studienort	Berlin

Bilden Sie sich weiter

Wir stehen zuverlässig an Ihrer Seite.



Antje Malik, Leiterin Fort- und Weiterbildung: Wir bieten nicht nur zahlreiche Bachelor- und Master-Studiengänge an, sondern auch wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Fort- und Weiterbildungen. Damit können Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen ihr Karriereprofil schärfen und sich für die Anforderungen der Zukunft wappnen.

Als Gesundheitshochschule der SRH bauen wir auf unserer langjährigen Erfahrung im Bildungsbereich auf, indem wir für Unternehmen und ihre Fachkräfte geeignete und passgenaue Fort- und Weiterbildungen anbieten.

Alle Fort- und Weiterbildungen werden dabei von akademischen Expert:innen durchgeführt, die einen reichen Erfahrungsschatz mitbringen. Auf diese Weise können wir in enger Abstimmung mit den Unternehmen deren Fachkräfte für die Bedarfe auf akademischem Niveau qualifizieren.

Ihre Zukunft – Ihre Entscheidung

Finden Sie die passende Fort- oder Weiterbildung.

Unsere Fort- und Weiterbildungen richten sich sowohl an Fachkräfte in Gesundheitsberufen z. B. Physiotherapeut:innen oder Masseur:innen als auch an Praxisanleitende und diejenigen, die an der beruflichen Ausbildung und Entwicklung anderer beteiligt sind.

Unser Angebot umfasst folgende Kurse:

- Fortbildung zur Beruflichen Rehabilitationsfachkraft
- Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation
- Bobath-Grundkurs
- Komplexe Physikalische Entstauungstherapie / Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Manuelle Therapie
- Weiterbildung zum Praxisanleitenden
- Kontinuierliche Fortbildung für Praxisanleitende
- Train the Trainer – Projekt Hirn in Hochform
- Psychosomatische Grundversorgung
- und weitere (siehe Webseite)

Je nach Fort- bzw. Weiterbildung können auch Credit Points erworben werden, die bei Aufnahme eines entsprechenden Studiums an unserer Hochschule angerechnet werden können.



Praxisnahe Lehre und Forschung funktionieren nur mit starken Partner:innen an der Seite. Aus diesem Grund verfügt die SRH Hochschule für Gesundheit über ein dichtes Netzwerk aus Kooperationspartner:innen, mit denen aktuelle Trends des Gesundheits- und Sozialwesens untersucht, weiterentwickelt und mit der Wissenschaft verbunden werden. Indem die Praxispartner:innen bereits in der Entwicklungsphase neuer Studiengänge hinzugezogen werden, können diese optimal auf aktuelle Bedarfe ausgerichtet werden.

Unsere Kooperationen stärken auf vielfältige Weise die Kompetenzen und Möglichkeiten unserer Mitarbeitenden und Studierenden. Sei es um Praktika zu absolvieren, die Lehre noch praxisorientierter zu gestalten, den Studienalltag zu erleichtern oder eine:n wichtige:n Partner:in für die Forschungsarbeit zu finden. Zum Netzwerk der SRH Hochschule für Gesundheit gehören unter anderem Kliniken, Bibliotheken, öffentliche Einrichtungen, Berufsschulen, Verbände und Vereine sowie der gesamte SRH Konzern mit seinen zahlreichen Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. Darüber hinaus ist die enge Kooperation mit dem Verband der privaten Hochschulen e. V. ein weiterer gewichtiger Faktor, um als starker Bildungspartner erfolgreich zu sein.

Eine Investition in Ihre Zukunft

Reichtum definieren in unserer Konsumgesellschaft viele Menschen über Besitz. Sei es das neuste Handy, der eigene Sportwagen oder Markenkleidung, die man trägt. All diese Dinge haben jedoch eines gemeinsam: Sie verlieren mit der Zeit an Wert und sind somit vergänglich. Die SRH Hochschule für Gesundheit bietet ihren Studierenden etwas anderes – etwas Wertvolleres – an: Bildung!

Ein Studium an unserer SRH Hochschule für Gesundheit bedeutet in erster Linie eine Investition in die eigene Zukunft. Niemand kann unseren Studierenden ihr erlerntes Wissen, ihre Erfahrung nehmen. Mit der Zeit werden diese sogar wertvoller, da Absolvent:innen darauf aufbauen und sich immer neue Perspektiven eröffnen können. Ein Studium bei uns gibt das nötige Know-how an die Hand, um im Wachstumsmarkt Gesundheitswesen zu bestehen. Unsere hochqualifizierten Professor:innen und Dozent:innen vermitteln in kleinen Gruppen praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert Fähigkeiten und Kompetenzen, die für das spätere berufliche Wirken von großer Bedeutung sind. Damit dieser hohe Standard gewährleistet werden kann, ist unsere Hochschule staatlich anerkannt und vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Zusätzlich wurde jeder einzelne Studiengang durch die entsprechende Akkreditierungsagentur geprüft. Somit entsprechen unsere Studiengänge den bundesweit gültigen Standards. Damit unterliegen nicht nur unsere Gesundheitshochschule, sondern auch unsere Studiengänge einer stetigen Qualitätskontrolle von neutralen Expert:innen, um die bestmögliche Studienqualität zu garantieren.

Zudem ist unsere SRH Hochschule für Gesundheit seit September 2022 systemakkreditiert. Durch die Integration in die Systemakkreditierung des SRH Verbunds kann ein verbundübergreifender Qualitätsstandard für Studium und Lehre implementiert werden, wobei die Eigenständigkeit unserer Hochschule erhalten bleibt. Mit dem Trägerwechsel der SRH Hochschulen zur SRH Higher Education GmbH hat bereits im Jahr 2016 ein systematischer Prozess der Ausschöpfung von Synergiepotenzialen und der Integration neuer Lehr- und Lernkonzepte im SRH Hochschulverbund eingesetzt. In den unterschiedlichsten Bereichen verständigen sich die SRH Hochschulen im Hinblick auf Best Practice und arbeiten intensiv im gemeinsamen Austausch an der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre.

Nicht zuletzt würdigten 2018 der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung unser Lehr- und Lernmodell CORE mit dem Genius Loci-Preis, dem einzigen institutionellen Preis für exzellente Lehre in Deutschland.



Der Wissenschaftsrat

Seit Januar 2010 sind wir durch den Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Unsere Lehre und Forschung entspricht damit anerkannten und geprüften Maßstäben.



Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)

Die AHPGS gewährleistet als neutrale Institution die Qualitätssicherung und Professionalisierung unserer Bachelor- und Masterstudiengänge. Alle Bewertungskriterien der Akkreditierung erzielten sehr gute Ergebnisse.



Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA)

Die ZEvA bestätigt unserer Hochschule Transparenz, Verfahrenssicherheit, bestmögliche Betreuung und gut begründete Beurteilungen von Lehre, Studium und Qualitätssicherung.



Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut (ACQUIN)

Das ACQUIN prüft alle für die Lehre und Studium relevanten Strukturen und Prozesse und bescheinigt unserer Hochschule die Gewährleistung hoher Qualität der Studienprogramme.



Stiftung Akkreditierungsrat

Mehrere unserer Studiengänge sind durch die Stiftung Akkreditierungsrat akkreditiert. Damit bestätigt uns die öffentlich-rechtliche Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen eine hohe Qualität in Studium und Lehre.



Bundesverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)

Unser Bachelor-Studiengang Psychologie sowie unser Master-Studiengang Psychische Gesundheit und Psychotherapie sind vom BDP offiziell als psychologische Studiengänge anerkannt.

Neben den offiziellen Institutionen bestätigen auch unsere Studierenden in regelmäßig stattfindenden Befragungen wie dem U-Multirank oder auf Studienportalen wie StudyCheck ihre hohe Zufriedenheit. Dabei sind sich die Befragten in folgenden Punkten einig:

- Außerordentliches Engagement der Lehrenden
- Hohe Transparenz der Zugangsvoraussetzungen
- Informelle, ungezwungene Unterstützung und Coaching durch Lehrende
- Sehr gute Ausstattung in den Seminarräumen
- Erstklassige Vorbereitung auf die Berufspraxis
- Ständiger Praxisbezug im Studium
- Stetige Forschungsorientierung

Eine Investition in Ihre Zukunft



Unsere Hochschule erhält keinerlei staatliche Mittel oder Zuschüsse durch das Land oder den Bund und finanziert sich daher allein aus Studiengebühren. Diese werden für das gesamte Studium in Regelstudienzeit kalkuliert und mit monatlichen Gebühren abgerechnet. Bis auf die ggf. anfallende Einstufungs-, Eignungs- oder Äquivalenzprüfung werden keine gesonderten Prüfungskosten o.ä., auch nicht für Wiederholungsprüfungen, erhoben. Bei einer Verlängerung des Studiums über die Regelstudienzeit hinaus werden weiterhin Gebühren erhoben, da das Angebot der Hochschule weiter genutzt wird. Steht nur noch die Abschlussarbeit des Studiengangs aus, werden die Gebühren um 50% reduziert. Mit den Studiengebühren finanziert die Hochschule alle notwendigen Kosten, die für den ordnungsgemäßen Betrieb im Rahmen von Lehre, Forschung, Service und Verwaltung anfallen, dazu gehören insbesondere Personal- und Sachkosten. Personalkosten beinhalten Gehälter für Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Verwaltungsmitarbeiter:innen sowie Honorare für externe Lehrbeauftragte. Sachkosten umfassen zum Beispiel Kosten für Lehr- und Lernmaterialien (z. B. Bibliothek, Laptops), Kosten für Infrastruktur (z. B. Miete, Strom, Wasser) sowie Kosten für die externe Qualitätssicherung im Rahmen von Akkreditierungsverfahren. Doch auch ein zielorientiertes Studium verlangt eine solide finanzielle Basis. Dafür existieren verschiedene Möglichkeiten.

Schon gewusst?

Mehr Details und weitere Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite.



BAföG

Durch die staatliche Anerkennung und ordnungsgemäße Akkreditierung unserer Hochschule können Studierende verschiedener Studiengänge BAföG beantragen. Das für die SRH Hochschule für Gesundheit zuständige Amt für Ausbildungsförderung ist das Studierendenwerk Thüringen, egal an welchem unserer Studienorte Sie studieren. Wichtige Informationen zum Antragsverfahren finden Interessierte unter www.stw-thueringen.de.

Bildungsfonds der Hochschule für Gesundheit

Über die Brain Capital GmbH wird ein besonderes Modell der Studienfinanzierung angeboten: Erst studieren, später bezahlen. Der Umgekehrte Generationenvertrag (UGV) ist ein innovatives Modell der Studienfinanzierung. Während des Studiums fallen dabei keine oder nur ein Teil der Studiengebühren an. Nach Abschluss des Studiums und nur bei Erreichen eines stabilen Mindesteinkommens leisten die Geförderten einen einkommensabhängigen Beitrag zurück an den Bildungsfonds der Hochschule für Gesundheit. Die Höhe der Rückzahlungen ist gekoppelt an das erzielte Einkommen und damit an die persönliche Zahlungsfähigkeit. Alle Informationen dazu finden Interessierte unter www.srh-gera.braincapital.de.

Stiftungen und Stipendien

Um ehrgeizige und begabte Studierende aller Studienmodelle bei der Verfolgung ihrer beruflichen Ziele zu unterstützen, engagieren sich zahlreiche Verbände und Stiftungen in verschiedenen Programmen. Hierzu zählen zum Beispiel die:

- Studienstiftung des Deutschen Volkes (www.studienstiftung.de)
- Konrad-Adenauer-Stiftung (www.kas.de)
- Friedrich-Ebert-Stiftung (www.fes.de)
- Friedrich-Naumann-Stiftung (www.freiheit.org)
- Heinrich-Böll-Stiftung (www.boell.de)
- Hans-Böckler-Stiftung (www.boeckler.de)
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft (www.sdw.org)
- Rosa-Luxemburg-Stiftung (www.rosalux.de)
- Weitere unter: www.mystipendium.de

Studien- und Bildungskredite

Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung ist ein Studien- oder Bildungskredit. Je nach Geldinstitut müssen dafür bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, dazu gehören z. B. allgemeine Bedingungen wie Bonität oder eine bestimmte Altersgrenze. Ansprechpartner zum Thema Bildungskredit finden Sie zum Beispiel hier:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau (www.kfw.de)
- Sparkasse (www.sparkasse.de)
- Volksbanken/Raiffeisenbanken (www.vr.de)
- Deutsche Bank AG (www.deutsche-bank.de)

Zusätzlich werden in jedem Semester Deutschlandstipendien und Gera-Stipendien ausgelobt. Das Deutschlandstipendium ist eine Initiative des Bundes zur Förderung besonders begabter und sozial engagierter Studierender.

Da können Sie uns beim Wort nehmen!



Persönlich...

Gelingende, positive persönliche Beziehungen sind die Grundlage unserer Professionen. Sie prägen auch unser Selbstverständnis von Lehren und Lernen, von Forschung und dem Umgang in der Hochschule. Als Studierender bzw. Studierende sind Sie bei uns nicht nur irgendeine Matrikelnummer, sondern gehören zum Team. Nur in einem guten Team lassen sich Erfolge erzielen.

Passend...

Wir organisieren das Studium so, dass es zu Ihnen und Ihren Lebensverhältnissen passt. Flexible Studienmodelle machen es möglich, dass Sie Ihr Studium mit dem Privat- und vielleicht Berufsleben vereinbaren können.

Fokussierend...

Es ist uns wichtig, dass Sie beruflichen und persönlichen Erfolg haben. Daher stehen Sie und Ihr Studium im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Enge Betreuung und Beratung sind keine Phrasen, wir sind als Ansprechpartner:innen für Sie da. Wir schätzen Ihre bisherige Erfahrung und richten uns danach aus.

Mit der Nase im Wind...

Wir forschen, lehren und entwickeln Bildungsangebote für ein Ziel: die Gesundheit unserer Gesellschaft zu verbessern. Wir suchen nach Perspektiven, richten uns dabei nach den Bedürfnissen des Marktes, um Ihnen einen optimalen Berufseinstieg und -aufstieg zu gewährleisten.

Aus der Praxis...

Wir bilden nicht nur „wissenschaftlichen Nachwuchs“ aus, sondern vor allem für ein klar definiertes Berufsbild. Wir verbinden dabei Theorie und Praxis, fokussieren auf die Kompetenzen, die dabei gefordert sind. Unsere Professor:innen, Mitarbeitenden und Lehrbeauftragten wissen, wovon sie reden. Sie waren oder sind selbst praktisch tätig.

Für Ihre Zukunft...

Ihre Ziele sind auch unsere Ziele. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen erfolgreich sein. Nur wenn Sie es sind, sind wir es auch. Es lohnt sich, in Bildung zu investieren und wenn Sie investieren, gelingt das auch. Uns interessiert dabei nicht, woher Sie kommen, sondern wohin sie wollen.

Unsere Hochschulratsmitglieder

Prof. Dr. Gabriele Beibst

Vorsitzende des Hochschulrats, Mitglied im Beirat der Stiftung zur Förderung der HRK, Verwaltungsrat des ZDF, Vizepräsidentin des DRK Thüringen

Dr. Viola Hahn

stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats, Regierungsdirektorin, Thüringer Finanzverwaltung

Christian Gerard

Geschäftsführer, SRH Higher Education GmbH

Dr. Jens Schick

Vorstand, Sana Kliniken AG

Norbert Hein

Oberregierungsrat, Finanzamt Jena

Prof. Dr. Kai Kolpatzik

Leiter der Abteilung Prävention des AOK-Bundesverbandes

Dr. Tasso Enzweiler

Principal Partner der Enzweiler & Partner Partnerschaftsgesellschaft

**Gesundheit braucht
kluge Köpfe –
Seien Sie einer davon!**



Prof. Dr. habil. Claudia Luck-Sikorski, Präsidentin
Prof. Dr. Björn Eichmann, Vizepräsident
Annett Lockschen, Prokuristin
Dr. Diana Rösler, Geschäftsführerin

Leidenschaft fürs Leben

Vielseitige **Praxis**projekte

Wissenschaftlich fundiert
und durchdacht

Sicherstellung der **Study-Life-Balance**

Deutschlandweit vertreten

Gesundheitshochschule im
Gesundheitskonzern

Kompetenzerwerb durch **Core**

Anwendungsorientierte **Forschung**

Internationale Vernetzung

Vorreiter der Akademisierung



**Sie haben Fragen?
Wir sind für Sie da.**

**Rufen Sie uns an oder
schreiben Sie uns.
+49 (0) 365 773407-34
studienberatung.hsge@srh.de**

